99-B09-053

Gay & lesbian literature. - Detroit ; London [u.a.] : St. James Press. - 29 cm

[4276]

[Vol. 1]. Ed. Sharon Malinowski. - 1994. - XXVI, 488 S. - ISBN 1-55862-174-1 : $ 95.00, 76.00

Vol. 2. Ed. Tom Pendergast ... - 1998. - XXX, 451 S. - ISBN 1-55862-350-7 : $ 95.00, 76.00

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Daran, daß im weiter oben besprochenen Werk (***IFB* 99-B09-050**) die Schriftsteller die stärkste Gruppe bilden, kann es nicht liegen, daß in den Einleitungstexten nicht auf die Existenz des speziellen Lexikons ***Gay & lesbian literature*** von 1994 aus demselben Verlag hingewiesen wird, ebensowenig wie an der Tatsache, daß einige davon in beiden Werken (von verschiedenen Autoren) behandelt werden. ***Gay & lesbian literature*** war offensichtlich so erfolgreich, daß der Verlag im Oktober 1997 dem ursprünglichen, nicht gezählten, einen neuen Bd. 2 nachschickte, der auch gleich mit dem seit 1971 verliehenen *Gay, lesbian, bisexual book award* der ALA ausgezeichnet wurde. Im Gegensatz zum ersten Werk ist hier nicht die sexuelle Identität des Autors das Auswahlkriterium, sondern die homosexuelle Thematik seines Werks (auch wenn zumeist beide Kriterien zutreffen dürften). Die zusammen 365 Autoren sind ausschließlich dem 20. Jahrhundert zuzurechnen, die meisten von ihnen sind Zeitgenossen. Als spezielles Schriftstellerlexikon entsprechen die relativ einheitlichen, gezeichneten Artikel gängigen Schemata: 1. knappe biographische Angaben; 2. ausführliche Bibliographie: Werke nach Gattungen, Interviews, Deposita von Handschriften bzw. Nachlässen, Sekundärliteratur; 3. kritische Würdigung. Das Nationalitätenregister belegt auch hier das Übergewicht englischsprachiger Autoren (wobei die aus den USA es allein auf 250 bringen). Weitere Register nach dem Geschlecht der Autoren sowie von Gattungen und einiger sonstiger Schlagwörter. Beigabe: Preisträger von drei amerikanischen *gay and lesbian literary awards*.

Klaus Schreiber